

Gebrüder-Grimm-Grundschule

Neugestaltung der Freiflächen 1. Bauabschnitt im Rahmen des Bauvorhabens „Innensanierung Gebrüder-Grimm-Grundschule, Heinrich-Beck-Straße 2 in 09112 Chemnitz“

Revision Entwurfsplanung - Stand November 2024

November 2024

Im Auftrag der
Stadt Chemnitz
- Gebäudemanagement und Hochbau -
Friedensplatz 1 | 09111 Chemnitz



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Gebrüder-Grimm-Grundschule: Innensanierung

Komplettsanierung Außenanlagen 1. Bauabschnitt Heinrich-Beck-Straße 2 in 09112 Chemnitz

Bauherr Stadt Chemnitz, GMH

Revision Entwurfsplanung, Stand 29. November 2024

Inhalt:

1. Lage und Aufgabenstellung	3
2. Grundlagenermittlung / Darstellung der Bestandssituation / erfolgte Vorplanungen	3
2.1 Bestandsvermessung	3
2.2 Bestandssituation	3
2.2.1 Denkmal	4
2.2.2 Topografie	4
2.2.3 erfolgte Vorplanungen / Variantenuntersuchungen	4
3. Entwurfsplanung 1. Bauabschnitt Freianlagen	4
3.1 Barrierefreiheit	5
3.2 Fahrradabstellplatz	5
3.3 Grünes Klassenzimmer	5
3.4 Müllstellplatz	6
3.5 Schulhof	6
3.6 Sonstige Maßnahmen	6

1. Lage und Aufgabenstellung

Die Gebrüder-Grimm-Grundschule befindet sich westlich des Chemnitz Stadtzentrums im Stadtteil Chemnitz-Kaßberg und besteht aus dem eigentlichen Schulgebäude, dem Hortgebäude, der Sporthalle und den angrenzenden Freiflächen.

Das gesamte Schulgelände erstreckt sich über zwei Flurstücke und umfasst eine Fläche von ca. 18.430 m². Das eigentliche Schulgrundstück, Flurstück 1869/5 ist ca. 18.410 m² und das Flurstück 1869/9 nordwestlich ist ca. 21 m² groß.

Der Schulkomplex wird im Süden von der Heinrich-Beck-Straße, im Osten von der Enzmannstraße, im Norden von den Gärten der Wohnbebauung Agricolastraße und im Westen von einem Garagengrundstück und einem Villengarten begrenzt.

Der Gebäudekomplex in unregelmäßiger Dreiseitanordnung wurde in den Jahren 1961 bis 1963 als Typenbau im Stil der Nachkriegsmoderne als Johannes-R.-Becher-Oberschule errichtet. Aufgrund seiner gesellschafts- und baugeschichtlichen sowie städtebaulichen Bedeutung ist das Schulensemble einschließlich der Freianlagen als Kulturdenkmal im Freistaat Sachsen geschützt.

Seit 1992 wird der Schulkomplex als Grundschule genutzt. In den vergangenen Jahren wurde die Schule seit 2008 bis 2016 mit Unterbrechungen saniert. Aufgrund der hohen Schülerzahl und der aktuellen Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz ist eine Innensanierung der Schulgebäude geplant.

An der Gebrüder-Grimm-Grundschule lernen in den Klassenstufen 1 bis 4 derzeit etwa 336 bis 364 Kinder in 13 bis 14 Klassen mit einer Klassenstärke von je 28 Kindern. Die außerunterrichtliche Betreuung findet im Hort statt. Auf der Grundlage der vorliegenden Schulnetzplanung und der damit einhergehenden Bedarfsplanung für die Hortplätze der Gebrüder-Grimm-Grundschule ist von bis zu 322 Hortkindern nach der Sanierung an diesem Standort auszugehen. Es steht insgesamt genügend Freispielfläche zur Verfügung.

Die Außenanlagen der Gebrüder-Grimm-Grundschule werden durch die Dreifachnutzung als Schulfreiraum zur Pausengestaltung, als Schulsportanlage und als Freifläche zur Hortnutzung stark in Anspruch genommen und weisen durch den hohen Nutzungsdruck teilweise erhebliche Abnutzungserscheinungen auf. 2009 erfolgte bereits eine Neugestaltung der nordöstlich auf der Ebene 3 gelegenen Freispielfläche.

Mit der geplanten Innensanierung der Gebrüder-Grimm-Grundschule sollen in einem ersten Bauabschnitt folgende Maßnahmen an den Außenanlagen realisiert werden:

- Gestaltung des westlich angrenzenden (derzeit als Schulgarten genutzten) Außenbereichs als „Grünes Klassenzimmer“, mit der Option, auf dieser Fläche zu einem späteren Zeitpunkt einen Erweiterungsneubau des Schulgebäudes zu realisieren
- Einordnung eines Fahrradstellplatzes für 44 Fahrräder
- Umzäunung des Müllstellplatzes an der Zufahrt Enzmannstraße
- Einordnung eines barrierefreien Zugangs zum Haupteingang Hort (Ostflügel des Schulkomplexes)
- Wiederherstellung der vorhandenen Flächenbefestigungen des Schulhofes, die durch die Sanierung der Grundwasserleitungen in Anspruch genommen werden
- Markierung / Ausweisung eines barrierefreien Pkw-Stellplatzes auf dem Schulhof in der Nähe des barrierefreien Eingangs zum Schulgebäude

2. Grundlagenermittlung / Darstellung der Bestandssituation / erfolgte Vorplanungen

2.1 Bestandsvermessung

Die Bestandssituation wurde im September 2023 durch das Vermessungsbüro aufgenommen und in einem Lage- und Höhenplan dargestellt.

2.2 Bestandssituation

s. Planzeichnungen;

Plan 01:	Übersichtsplan Lage des Bauvorhabens im Stadtgebiet Chemnitz
Plan 02:	Funktionsflächen Bestand / aktuelle Freiflächennutzung

2.2.1 Denkmal

Das Schulensemble der Gebrüder-Grimm-Grundschule befindet sich innerhalb des als Flächendenkmal geschützten Gründerzeitwohngebietes „Kaßberg“. Der Schulkomplex, bestehend aus dem Schulbau, der Turnhalle, dem Kinderhort, den beiden Verbinderbauten zwischen Schulgebäude und Turnhalle bzw. Kinderhort sowie der Freifläche um die Schule als authentisch und vollständig erhaltener Schul-Typenbau von baugeschichtlicher, bildungsgeschichtlicher sowie stadtgeschichtlicher Bedeutung sind als Einzeldenkmal und als Gartendenkmal als Kulturdenkmal im Freistaat Sachsen geschützt.

2.2.2 Topografie

Das Schulgelände erstreckt sich über drei Ebenen über einen Gesamthöhenunterschied zwischen Sportplatz und Schulhof am Eingang zur Schule von ca. 3,4 m.

- Ebene 1 –
 - Pausenhof und Zufahrt
 - Schulgarten
- Ebene 2 –
 - Rondell,
 - Grünes Klassenzimmer, Grillplatz, ehemaliger Hausmeistergarten,
 - Hortbereich mit Container und befestigtem Sitzplatz
 - ca. 1 m höher als Ebene 1 – Pausenhof
 - erreichbar vom Pausenhof über 3 Treppenanlagen mit jeweils ca. 5 bis 8 Stufen
- Ebene 3 –
 - Spielbereich mit Spielgeräten,
 - Sportplatz,
 - Naturbaustelle Hort
 - ca. 2,20 bis 2,40 m höher als Ebene 1 – Pausenhof
 - erreichbar über Ebene 2 über Treppenanlage mit ca. 10 Steigungen und vom Pausenhof (Ebene 1) über zwei Treppenanlagen mit ca. 15 Steigungen

Hortgarten der 1. Klasse an der Enzmannstraße

2.2.3 erfolgte Vorplanungen / Variantenuntersuchungen

Im Rahmen der Vorentwurfsplanung wurden drei Gestaltungsvarianten für die Komplettsanierung des gesamten Schulaußengeländes einschl. Sportfreiflächen, Flächen zur Pausennutzung, Verlegung des Schulgartens sowie Flächen zur Hortnutzung erarbeitet.

Zur Gestaltung der Freianlagen inklusive Sportaußenanlagen wurde vom Schulamt eine mit der Schulleitung abgestimmte Aufgabenstellung an die Planung formuliert. Diese beinhaltete Anforderungen u. a. zur Sportnutzung, zum Schulgarten, zu, Grünen Klassenzimmer, zum Grillplatz, zum Pausenhof sowie zur Bepflanzung.

Das pädagogische Personal des Hortes hat mit den Kindern für den Fall einer Sanierung von Teilbereichen des Außenspielbereiches ebenfalls Bedarfe für den Teilbereich Hortgarten der Klassenstufe 1 (Eingang Enzmannstraße), für den Teilbereich Hortgarten der Klassenstufen 2 bis 4 sowie für die gesamte Außenspielfläche herausgearbeitet.

Die Anforderungen von Schule und Hort wurden im Rahmen der Vorentwurfsplanung als Varianten untersucht. Nach einer gemeinsamen Abstimmung mit Schule, Hort und Schulamt im Februar 2024 wurde als abgestimmte Lösung die Variante 3 als Vorzugsvariante favorisiert.

3. Entwurfsplanung 1. Bauabschnitt Freianlagen

Der 1. Bauabschnitt Freianlagen umfasst folgende Freianlagenbereiche:

- Gestaltung des westlich angrenzenden (derzeit als Schulgarten genutzten) Außenbereichs als „Grünes Klassenzimmer“, mit der Option, auf dieser Fläche zu einem späteren Zeitpunkt einen Erweiterungsneubau des Schulgebäudes zu realisieren
- Einordnung eines Fahrradstellplatzes für 44 Fahrräder
- Umzäunung des Müllstellplatzes an der Zufahrt Enzmannstraße

- Einordnung eines barrierefreien Zugangs zum Haupteingang Hort (Ostflügel des Schulkomplexes)
- Wiederherstellung der vorhandenen Flächenbefestigungen des Schulhofes, die durch die Sanierung der Grundwasserleitungen in Anspruch genommen werden
- Markierung / Ausweisung eines barrierefreien Pkw-Stellplatzes auf dem Schulhof in der Nähe des barrierefreien Eingangs zum Schulgebäude

3.1 Barrierefreiheit

erforderliche Maßnahmen zur Barrierefreiheit:

- Einordnung einer Rampeanlage zur Überwindung des Höhenunterschiedes auf dem Schulhof zum Eingang des Hortbereichs
- Einordnung einer barrierefreien Wegeführung im westlichen Grundstücksbereich zur barrierefreien Entfluchtung des Schulgebäudes (Anschluss an Treppenhaus 5)
- Markierung / Ausweisung eines barrierefreien Pkw-Stellplatzes auf dem Schulhof in der Nähe des barrierefreien Eingangs zum Schulgebäude
- Wegebefestigung mit Betonsteinpflaster

3.2 Fahrradabstellplatz

Die Gebrüder-Grimm-Grundschule ist eine Grundschule. In der Richtzahlentabelle zur Sächsischen Bauordnung wird unter Pkt. 8 – Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung, Pkt. 8.1 – Allgemeinbildende Schulen keine Unterscheidung zwischen Grund- und Oberschulen/Gymnasien getroffen. Als Anzahl der erforderlichen Fahrradstellplätze werden 1 Abstellplatz je 3 Schüler vorgegeben.

Nach Rücksprache mit der Schule und dem Bauherrn werden in der Grundschule Fahrradstellplätze für Kinder der 4. Klasse benötigt, welche selbständig zur Schule fahren dürfen sowie für Personal.

Auf der Berechnungsgrundlage: 28 Schüler je Klasse 4, 3-zügige Grundschule = $28 \cdot 3 \rightarrow 84$ Schüler / 3 FSP \rightarrow 28 Fahrradabstellplätze für Schüler sowie 16 Fahrradabstellplätze für Lehrer werden an der Gebrüder-Grimm-Grundschule 44 Fahrradabstellplätze vorgesehen.

Die 44 Fahrradabstellplätze werden an der Westseite des Gebäudekomplexes eingeordnet:

- ADFC-empfohlene Fahrradständer
- Einstellung Hoch-Tief, einseitige Beschickung, Fahrradabstand jeweils 50 cm

Zur Minimierung der Flächenversiegelung ist geplant, nur den unmittelbaren Abstellbereich der Fahrräder mit Betonsteinpflaster zu versiegeln. Die Befestigung der Zufahrts-/Rangierflächen des Fahrradstellbereiches wird mit Schotterterrassen befestigt.

3.3 Grünes Klassenzimmer

Auf der westlichen Freifläche, die derzeit als Schulgarten genutzt wird, wird ein „Grünes Klassenzimmer“ eingeordnet. Bei der Gestaltung des Grünen Klassenzimmers wurde die Möglichkeit, an dieser Stelle zu einem späteren Zeitpunkt einen Erweiterungsneubau an das Schulgebäude zu realisieren, berücksichtigt.

- Befestigung eines Teiles mit Betonsteinpflaster/ -platten, die im Falle der Realisierung des Neubaus aufgenommen und zur Flächenbefestigung wieder verwendet werden können
- Einordnung von wetterfesten mobilen Stühlen und Tischen
- Einordnung von wetterfesten, fest in Bo Sonnenschirmen mit Schutzhülle für die Wintermonate, die im Falle der Realisierung des Neubaus innerhalb des Schulgeländes an einem neuen Standort wieder eingebaut werden können
- optische Abgrenzung des Grünen Klassenzimmers und Verbesserung des Mikroklimas durch eine freiwachsende Hecke aus Sträuchern mit unterschiedlichen jahreszeitlichen Aspekten
- Verzicht auf Baumneupflanzungen in diesem Bereich unter Berücksichtigung der Option einer späteren Bebauung des Bereichs

3.4 Müllstellplatz

Der aktuell vorhandene Müllstellplatz am Einfahrtbereich des Schulhofs an der Enzmannstraße ist offen und entspricht daher nicht den Vorgaben der Unfallkasse Sachsen für Freianlagen für Kindertageseinrichtungen, wonach Mülltonnen durch Umzäunung dem Zugriff der Kinder entzogen werden sollen (UK Sachsen 02-04, S. 1, Pkt. 7).

Es sind folgende Maßnahmen geplant:

- Umzäunung des Müllstellplatzes und Einordnung eines abschließbaren 1-flügeligen Tores, lichte Durchgangsbreite 1,50 m
- dadurch bedingte Neugestaltung der Stellfläche der Müllcontainer
- Befestigung mit Betonsteinpflaster
- Bepflanzung der Randflächen zwischen Müllstellplatz und Enzmannstraße/Eingang Hort/Zugang Schulhof

3.5 Schulhof

Im Schulhof werden die vorhandenen befestigten Flächen, die durch die Erneuerung oder den Austausch der vorhandenen Entwässerungs-Grundleitungen in Anspruch genommen werden müssen, wieder hergestellt. Hierfür werden die vorhandenen Beläge (Ortbetonfläche, teilweise Betonsteinpflaster, teilweise 3-zeilige Muldenrinnen aus Natursteinpflaster) aufgenommen, gesäubert, innerhalb des Schulhofs gelagert und nach Abschluss der Arbeiten wieder eingebaut.

3.6 Sonstige Maßnahmen

In großen Teilen wird entlang der Fassade ein Gerüst für die Montage des Sonnenschutzes an den Fenstern gestellt. Nach Abschluss der Arbeiten werden die dafür in Anspruch genommenen Vegetationsflächen wieder hergestellt.